

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Dresdner Nachrichten... Preis für Abnehmer: 20011.

Wegens... Preis für Abnehmer: 20011.

Schiffahrt und Postgeschäftsstelle... Dresdner Nachrichten.

Redaktion... Druckerei...

Annahme verzinslicher Bareinlagen... An- und Verkauf von Wertpapieren...

Dresdner Handelsbank

Aktiengesellschaft... Ostro-Allee 9, in Hause der Kaufmannschaft... Schloßhofring 7...

Einziehung und Ankauf von Wechseln... Verwaltung von Wertpapieren... Vermietung von feuer- und einbruchsicheren Stahlbüchern...

Zentrumsabgeordneter Fehrenbach Reichstagspräsident.

Die Vizepäsidenten: Dove (Fr. Vp.), Scheidemann (Soz.), Dr. Paasche (natl.). — Fehrenbachs Antrittsrede. — Erfolgreiche und verlustreiche feindliche Gegenangriffe. — Wiederm 21 000 Tonnen versenkt. — Der Untersee-Krieg an der amerikanischen Küste.

Der amtliche deutsche Kriegsbericht. (Wöchentlich.) Großes Panzerquartier, 8. Juni. Westlicher Kriegshauptplatz. Heeresgruppe Aronprinz Rupprecht...

Die Reichstagspräsidenten-Wahl. Berlin, 8. Juni. Bei der Präsidentenwahl im Reichstage wurden 280 Stimmen abgegeben. Davon entfielen 70 auf den Abgeordneten Fehrenbach (Zentrum)...

Der zum Präsidenten des Reichstages an Stelle des verstorbenen Präsidenten Kaempf gewählte Abgeordnete Konrad Fehrenbach ist am 11. Januar 1852 in Bellingen im badischen Bezirk Bonnborn geboren. Er studierte zunächst katholische Theologie...

Amthlicher deutscher Admiralkabsbericht. Berlin, 7. Juni. (Wöchentlich.) Durch die Tätigkeit unserer Unterseeboote im Ostseegebiete um die Azoren und an der westafrikanischen Küste wurden neuerdings wiederum 21 000 Brutto-Register-Tonnen versenkt.

Die Wahl des Zentrumabgeordneten Fehrenbach zum Präsidenten des Reichstages überrascht nicht. Fehrenbach war bisher Vorsitzender des Hauptauschusses und hat trotz die Geschäfte so geführt, daß mindestens die Mehrheit mit ihm zufrieden war. Auch ist das Zentrum bekanntlich die stärkste Fraktion im Reichstag...

Die bisherigen Reichstagspräsidenten. Der erste Präsident des Reichstages war der National-liberale Reichstagspräsident Dr. L. Simon, der diese Würde vom 7. März 1867 bis zum 25. Juni 1873 innehatte. Sein Nachfolger war der ebenfalls nationalliberale Abgeordnete Dr. M. v. Forckenburg...

Krafft hielt eine unserer Unterseeboote einen großen spanischen Dampfer an, dessen Schiff- und Ladungspapiere in mehrfacher Hinsicht interessant waren. Das Schiff war bereits vor 6 Monaten auf der Rundfahrt Spanien-Südafrika-Manila-Südafrika-Spanien unterwegs...

Mittlerweile haben sich die Zeiten geändert. Arm in Arm mit Scheidemann fordert heute Eraberger sein Jahrhundert in die Schranken, im engsten Einvernehmen mit der Sozialdemokratie hat die Zentrumsfraktion in ihrer Gesamtheit die Bildung des Mehrheitsblocks ermöglicht...

Rückstellung Jochs? (Eigene Dramatisierung.) Zürich, 8. Juni. Nach Mailänder Telegrammen schreibt der „Secolo“, daß der Entente-Oberkriegsrat in Versailles in aller Eile die tatsächliche Einigung der militärischen Operationen an der Westfront übernommen habe.

Der Untersee-Krieg an der amerikanischen Küste.

(Eigene Dramatisierungen.) Rotterdam, 8. Juni. Ein Exchange-Telegramm meldet aus New York: Es wurden am 5. Juni insgesamt acht Dampfer versenkt. Die Zahl kann noch nicht als abgeschlossen angesehen werden. Basel, 8. Juni. Die „Times“ meldet aus New York: Es werden vier Dampfer für den Ausgang der Maßnahmen gegen die deutschen Unterseeboote abgeschlossen. Es sind mehr als 50 Dampfer, darunter 20 britische, zur Auffindung der Unterseeboote aufgedoten.

Auch in anderer Beziehung ist man den Wünschen der Sozialdemokratie entgegengekommen: Einen „ersten“ und einen „zweiten“ Vizepäsidenten soll es künftig nicht mehr geben, was schließlich ziemlich unwesentlich ist, außerdem werden aber drei Vizepäsidenten bestellt. Ob das nötig ist, ob nicht Herr Fehrenbach mit zwei Vizepäsidenten die Geschäfte hätte bewältigen können, darüber gehen die Meinungen bekanntlich auseinander.

„Keine Schwächung des feindlichen Widerstandes.“ (Eigene Dramatisierung.) Lt. Genl. 8. Juni. Der „Matin“ meldet am Freitag mittags von der Front: Die allgemeine Lage sei unverändert. Eine Schwächung des feindlichen Widerstandes sei an keiner Stelle der Front festzustellen.

Die Angst vor Ludendorffs Reserven. Lt. Major Cuvieux schreibt im Pariser „Journal“: Die allgemeine Kriegslage hat sich befriedigender gestaltet, denn der deutsche Vorkoch, der über eine reaktionäre Front von der Dnie zur Marne geführt wurde, scheint an den Ausläufern des bewaldeten Höhenrückens, der den Zugang zu dem Pariser Becken deckt, zum Stillstand gekommen zu sein.